

## **24.02.2024: Landesklasse – 14.ST**

**SV Plötzkau 1921 - SV Einheit Bernburg 2:1 (2:0)**

### **Bei der knappen Niederlage war mehr drin**

Am Samstag stand für unsere 1.Herren das erste Rückrundenspiel in der Landesklasse an. Man musste beim Tabellenzweiten in Plötzkau antreten und wollte in jedem Fall ein anderes Gesicht zeigen, als damals im August im Eröffnungsspiel der Landesklasse gegen diesen Gegner, dem man dann mit 0:6 unterlag. Ein ähnliches Resultat sollte diesmal nicht passieren.

Entsprechend konzentriert ging das Einheitssteam, dem einige wichtige Akteure nicht zur Verfügung standen, diese Partie an. Einheit verschob gut und machte die Räume eng. Das führte dazu, dass den Gastgebern nicht allzu viel einfiel. Ballbesitzfußball innerhalb der Viererkette, ewig langes Ball Hin - und Hergeschiebe, welches fast langweiligen Charakter hatte, dann der lange Ball auf die schnellen Angreifer, die aber zunächst bei der Einheitabwehr gut aufgehoben waren. So konnte auch Einheit seinerseits Akzente setzen und hatte in der 9.Spielminute eine erste Tormöglichkeit. Nils Wendels Freistoß aus dem rechten Halbfeld verlängerte Marcus Helmstedt auf den am langen Pfosten einlaufenden Niclas Dolg, dessen Kopfball am Außennetz landete. Eine erste richtige gefährliche Aktion hatten die Gastgeber durch einen Distanzschuss von Ex-Einheitsler Steven Christmann, der aber Erik Käding auf der Linie auf dem Posten sah. Da waren schon 23 Minuten vergangen. Bis dahin war alles in Ordnung im Einheitspiel, doch in der 26.Spielminute dann eine etwas plumpe Aktion von Niklas Walcer gegen einen Plötzkauer Angreifer an der Strafraumgrenze – der über das gesamte Spiel auf beiden Seiten nicht gerade überzeugende Schiedsrichter, zeigte sofort auf den Punkt – Strafstoß, aber war es wirklich einer? Hannes Gruschetzki jedenfalls ließ sich diese Chance zum 1:0 für die Violettgelben nicht entgehen. Nun hatte der SV Plötzkau mehr vom Spiel und wurde etwas zielstrebig. Die großen Chancen allerdings blieben aus. !0 Minuten nach der Führung dann eine weitere strittige Situation, diesmal im Plötzkauer Strafraum, nach einer Flanke von rechts traf Plötzkaus Keeper nur den zum Kopfball hochsteigenden Dolg. Viele der ca. 200 Fans sahen diese Aktion wesentlich Strafstoß würdiger an, als der, den die Gastgeber zugeschrieben bekamen. Der Schiedsrichter sah das leider anders.

Stattdessen kurz darauf wieder Plötzkau im Vorwärtsgang, Flanke – Direktabnahme vom im Strafraumzentrum freistehenden Pascal Fechter – 2:0 (37.). In der 43.Spielminute noch einmal zwei gelungene Angriffe der Gäste. Dolgs Abschluss landete wieder am Außennetz und Benjamin Kuhns Kopfball ging knapp übers Tor. Dann war Halbzeit.

Einheit kam wieder sehr engagiert aus der Kabine und versuchte, jetzt gegen den Wind spielend, erste Akzente zu setzen. Eine kurze Drangperiode nach Eckball brachte aber nichts ein. Plötzkau versuchte weiter mit seinem lang anhaltenden Passspiel innerhalb seiner Viererkette die Bernburger aus ihrer Grundordnung zu locken. Das gelang nur selten. Und so blieb den Gastgebern oft wieder nur der lange Ball, der nun aber, durch den immer stärker werdenden Wind, oft zu lang und damit für die Stürmer unerreichbar wurde. So blieb Einheit weiter im Spiel, doch das unermüdliche Anlaufen der Dolgs und Helmstedts hätte mehr Unterstützung aus dem Mittelfeld der eigenen Reihen gebraucht. So war es für die Beiden nur unheimlich Kräftezehrend. In der 53.Spielminute hatte Plötzkaus Neuzugang Mario Hesse seine Chance. Doch sein Kopfball wurde Kädings Beute. Aber es war jetzt ein Phase erreicht in der die Gastgeber viele gefährliche Flanken in den Einheitsstrafraum schlugen. Zu echter Torgefahr wurden diese allerdings nicht. So kam Einheit immer wieder zu Balleroberungen und hatte in der 79.Spielminute die große Chance zum Anschlusstreffer. Ein langer Ball erreichte Helmstedt, der setzte sich im Strafraum durch, löffelte diese 100%ige aber über die Querlatte. In der Nachspielzeit machte er es besser, als er vom auch nicht ganz sauberen Einsatz des inzwischen eingewechselten Charles Okubire im Strafraum profitierte und den Ball mit der Innenseite nur noch über die Linie drücken musste. Leider kam dieses 1:2 für Einheit zu spät. An diesem Tag war mehr drin für den Aufsteiger, der aber auf dieser Leistung aufbauen kann.